

Uferumgestaltung Hanskalbsand: Veranlassung



- **Vorgeschichte:** Westliche Inselfspitze ist mit Schüttsteindeckwerk gesichert. Ufer Haupt- und Nebenfahrwasserseitig sind überwiegend natürlich gestaltet und unterhalten
 - Schüttsteindeckwerk: 1924 (1970 verstärkt)
 - Aufspülung: 1974 – 1978
 - Aufpflanzung: ab 1974
- **Veranlassung der tbU-Maßnahme HKS Frühjahr 2018:** An Hauptfahrwasserseite Uferabtrag bis an die Großbaumgrenze Pappeln, Erlen etc.; Gänzlicher Rückgang der vorgelagerten Ufervegetation Weiden und Röhrichte. Dadurch resultierender Sandabtrag bis zu 3-5 m Höhe.

BAW

Umgestürzte Pappeln und Fehlen der Ufervegetation als Veranlassung der tbU-Maßnahme.

Uferumgestaltung Hanskalbsand: Kombinierte Maßnahme



- **Km 642,300-642,700** Hauptfahrwasser Elbe (2018)
- **Km 6,700-6,900** Hahnöfer Nebenelbe (2005-2008; 2015-2017)
- **Ausführungszeit:** 2005-2008, 2015-2019 (fortlaufend)
- **Ansprechpartner:** Abz. Wedel: john.appel@wsv.bund.de
- **Bauweise:** Ufersicherung in insgesamt 6 Uferabschnitten:
- Vornehmlich Weidenspreitlagen, teilweise mit zusätzlicher Fußsicherung aus Faschinenwalzen → seit 1994 alle 10 Jahre



BAW

Weidenspreitlagen mit unterstützenden Weidensteckhölzern und Faschinenwalzen-Fußsicherung.

Uferumgestaltung Hanskalbsand: Kombinierte Maßnahme

- **Km 642,300-642,700** Elbe
- **Km 6,700-6,900** Hahnöfer Nebenelbe
- **Ausführungszeit:** seit ca. 2005 jährlich im Frühjahr 6-8 Wochen
- **Ansprechpartner:** Abz. Wedel:
john.appel@wsv.bund.de
- **Bauweise:** Maßnahmenkombination aus Spreitlagen, Weidenstecklingen, Totholzverbau, Lahnungen und Weidenbuschwalzen
- **Verwendetes Material:** Weiden, Pappeln (Totholz) ausschließlich aus eigener Gehölzpflanze



BAW

Weidenspreitlagen mit unterstützenden Weidensteckhölzern und Weidenbuschwalzen-Fußsicherung sowie Schaffung eines belastungsberuhigten Bereiches durch Lahnungen angrenzend an ein Schüttsteinparallelwerk, die ein Ansiedeln natürlicher Vegetation am Hauptfahrwasser ermöglichen.